



Der Wolhuser Künstler Wetz dreht den Spieß für einmal um und übergibt Geldpreise für Kulturförderer.

Die verkehrte Preisverleihung

Luzern: Künstler Wetz übergibt «Schweizerischen Landespreis für Kulturförderung»

Der aus Wolhusen stammende Künstler Wetz bedankte sich mit seiner neuesten Kunstaktion bei seinen wichtigsten Unterstützern. Dazu übergab er Urkunden und insgesamt 2200 echte 50er-Noten als Preise.

des ehemaligen Landessenders Beromünster kaufte und es seither zusammen mit seinem immer grösser werdenden Team zu einem Ort der Kunst umgestaltet hat und auch laufend weiterentwickelt. «Es würde uns ganz sicher nicht geben ohne diese vielen 100 000 Franken, die wir bis heute aus der Wirtschaft erhalten haben», so Wetz in einem Interview.

Den Spieß umgedreht

Mit der neuesten Kunstaktion hat Wetz den Spieß nun aber kurzerhand umgedreht und verteilte selber Preise für die Kulturförderung. Eingeladen wurde dazu am Mittwochvormittag unter das grosse Vordach des KKL in Luzern – mit den für Veranstaltungen momentan 50 erlaubten Gästen, «wobei sich

eigentlich 523 Leute hätten anmelden wollen», so Wetz.

Die zehn Preisträger (siehe Kasten) sind grösstenteils langjährige Sponsoren des KKL B. Kunst und Kultur im Landessender Beromünster. Sie alle erhielten eine entsprechende Urkunde, insgesamt sieben Mal gabs dazu das Geld in 50er-Noten in einem «Wetz-Parkett-Holzkoffer». Wetz nutzte die Preisübergabe, um sich neben diesen Sponsoren auch bei anderen Unterstützern und Freunden sowie seinem ganzen KKL B-Team zu bedanken. Auch für die an Preisverleihungen obligate musikalische Umrahmung war mit der Sängerin Nelly Patty gesorgt. Bis auf die Tatsache, dass die Preisverleihung in die «verkehrte» Richtung ging, gab es am Mittwochvormittag also keine weiteren Überraschungen.

Die zehn Preisträger

H&T Bauunternehmung Sursee, Schaeferholzbau AG Allböron; BE Netz AG Luzern; Sigmatic AG Sursee; Hug AG Malters; Otto's AG Sursee; Zihlmann AG Wolhusen; Fitness Connection Wolhusen; Cristall Gebäudereinigungen AG Wolhusen; BB Bauvison AG Wolhusen. [pd]

100-Jahr-Jubiläum 2021

Weiter wagte Wetz auch einen Ausblick ins Jahr 2021, wo in Beromünster das 100-Jahr-Jubiläum gefeiert werden soll – 90 Jahre Landessender plus zehn Jahre KKL B. Verschiedene Vorspann-Projekte zum Jubiläum sind bereits 2020 entstanden. Mehr Informationen finden sich im Internet unter www.kklb.ch.

Text und Bild Martin Dominik Zemp

Ein Künstler übergibt Preise für Kulturförderung an Firmen – in Form von Urkunden und echten 50er-Noten im Gesamtwert von 110 000 Franken in Holzköffern... Was wie ein vorgezogener Aprilscherz klingt, war die neueste Kunstaktion «Schweizerischer Landespreis für Kulturförderung» von Werner Zihlmann mit Künstlernamen Wetz.

Kulturschaffende und Künstler sind in den allermeisten Fällen auf Unterstützer und Fördergelder angewiesen, um Ideen und Projekte umsetzen zu können. So eigentlich auch der aus Wolhusen stammende und international bekannte Künstler Wetz, der vor mittlerweile fast zehn Jahren das Areal



Neben einer Urkunde werden insgesamt 2200 echte 50er-Noten in sieben Holzköffern an die Preisträger verteilt.

Biosphärenkurse mit einem erweiterten Angebot

Region: Neu sind 38 Kurse in der Biosphäre online buchbar

Für das Jahr 2021 wird das Kursprogramm der Biosphäre erweitert. Für Interessierte sind 38 Kurse online und stehen für Anmeldungen offen.

die beiden Angebote «In der Salbenküche» und «Werken in der Kräuterküche». «Tankstelle Bergwaldbad» ist ein zweitägiges Waldbade-Retreat am Kraftort Heiligkreuz, die beiden anderen finden in Escholzmatt-Marbach – entsprechend seiner Positionierung als Kräuterdorf – statt.

Mit dem vielseitigen Kursprogramm ermöglicht die Biosphäre Teilnehmenden vertiefte Einblicke in regionales Natur- und Kulturwissen und kommt damit ihrem Unesco-Bildungsauftrag nach. Das Kursprogramm bietet Angebote in den Themenfeldern Brauchtum, Handwerk und Kulinarik; alle Kurse sind neu online buchbar.

Eine im Entlebuch merkwürdig erscheinende Neuheit ist weiter der Kurs «Zum Entlebucher Barista», welcher in der neuen Naturloge im Breitäbnet, Romoos, stattfindet. Auf die Kuriosität angesprochen, meint die Kursverantwortliche der Biosphäre, Nina Liechti: «Wenn auch kein Kaffee wächst im Entlebuch, scheint er grad mit dem «Entlebucher Kaf» doch sehr präsent zu sein. In Doppelschwand hat sich der Kaffeesommelier, Barista- und Röstmeister Willy Zemp niedergelassen. Als Partnerbetrieb der Biosphäre vermittelt er Teilnehmenden in seinen Kursen die Basics zu nachhaltigem Anbau, Röstung und Zubereitung von Kaffee. Einen Kaffee zu trinken, der aus nachhaltigem Anbau stammt und weiter in der Region geröstet wurde, entspricht daher sehr wohl der Biosphärenphilosophie.»

Grosse Vielfalt an Themen

Gestalten mit Altholz; lernen, wie man bei Vollmond skizziert; Zubereiten regional-saisonaler Speisen auf einem Bauernhof oder Festigen von Jodel- und Alphornkenntnissen – die Vielfalt an Kursthemen fand in den letzten Jahren breiten Anklang und wurde auf die neue Kurssaison nochmals erweitert. Für die Kurssaison hin 2021 stehen 38 Mehrtages-, Ganz- oder Halbtageskurse zu über 20 unterschiedlichen Themen im Angebot. Durch ein vereinfachtes Anmeldeverfahren – Teilnehmende können sich ab der kommenden Kurssaison nur noch online anmelden – können sich Interessierte direkt durchbuchen und kommen bei allfälligen Überbuchungen automatisch auf eine Warteliste.

Diverse Neuheiten

Neu auf dem Programm stehen die Kurse «Tankstelle Bergwaldbad» sowie

Kurs-Informationen

Das Gesamtprogramm und die Kursbeschreibungen befinden sich auf der Internetseite www.biosphaere.ch/kurse sowie im Prospekt «Glücksmomente» (erhältlich ab Mitte Januar im Biosphärenzentrum, zentrum@biosphaere.ch, Tel. 041 485 88 50). Ein Covid-19-Schutzkonzept findet sich auf der Internetseite biosphaere.ch/schutzkonzept. [pd]



Im Kurs «Werken in der Kräuterküche» entstehen schöne selbst hergestellte Geschenksäckli. [Bild zVg]

kurz gemeldet

1,9 Millionen Franken für drei Film-Forschungsprojekte

Der Schweizerische Nationalfonds fördert drei Film-Forschungsprojekte der Hochschule Luzern mit insgesamt 1,9 Millionen Franken. Die Projekte gehen der Frage nach, welches Potenzial bewegte Bilder als künstlerisches Mittel einerseits und als Werkzeug für die Wissenschaft andererseits haben.

657 550 Franken gehen an ein Forschungsprojekt zu Video-Essays. Das Projekt «Video Essay, Futures of Audiovisual Research and Teaching» untersucht das Potential dieser Form des Bewegtbilds für die universitäre Forschung und Lehre der Zukunft.

796 795 Franken gehen an das Projekt «Netted Letter in Immersive Environments». Das Forschungsteam untersucht, wie dieser Austausch in Virtual Reality (VR) erlebbar gemacht werden kann.

Und das Projekt «Moving in Every Direction» bekommt 500 000 Franken. Es untersucht künstlerische Filmpraktiken, die bewegte Bilder jenseits von Kino und TV präsentieren. [sda]

Initianten sammeln für neues Online-Magazin

In der Zentralschweiz ist ein neues Online-Magazin für Kultur und Satire im Entstehen. Ziel sei es, in den nächsten zwei Monaten für das Projekt mit dem Titel «Kult» 33 333 Franken zu sammeln, teilten die Verantwortlichen am Mittwoch mit. Bei der angestrebten Summe handle es sich um einen Teil der effektiven Betriebskosten für das erste Jahr. Mit Geldern der öffentlichen Hand und einigen Stiftungen habe man bereits die technischen Strukturen aufbauen und erste Inhalte im provisorischen Layout realisieren können.

Gelinge der Start wie geplant, sollen auf der Plattform jede Woche zwei bis drei grössere Artikel und einige kleinere Formate erscheinen. Ab Sommer 2021 soll sich das Magazin mit rund 1300 Mitgliedern langfristig finanzieren können und stetig wachsen. Mittlerweile beteiligt sich bereits ein Team von 30 Journalistinnen, Grafikerinnen, Werbefachleuten und Kulturschaffenden an dem Projekt. [sda]